

WISSENSWERTE –

Bremer Forum für Wissenschaftsjournalismus

# Konsequenzen der Medienberichterstattung über Pädophilie

Referentin: Daniela Stelzmann, M. A.



kein  
täter  
werden.

Kostenlose Therapie  
unter Schweigepflicht

# Medienberichterstattung allgemein

„Was wir über unsere **Gesellschaft**, ja über die Welt, in der wir leben, **wissen**, wissen wir durch die **Massenmedien**.“ (Luhmann, 1995).

## ▪ Indirekte Erfahrungen

→ MB gibt uns eine Vorstellung von Erfahrungen, die wir nicht selber gemacht haben (Singer & Endreny, 1987; Gerbner et al., 2002).

## ▪ Direkte Erfahrungen

→ MB hat auch einen Einfluss auf Erfahrungen, die wir selber gemacht haben (Meltzer, 2016).

## ▪ MB hat das **Potenzial als Wissensvermittler** zu agieren (Ehmig & Stelzmann, 2012).

→ **MB abhängig** von vers. **Faktoren**, die **evidenz-unabhängig** sind: Nachrichtenwerte, Ressourcen der Journalist\*innen etc.

**PRÄVENTION**

**Der pädophile Patient**

Rund 250 000 Männer in Deutschland fühlen sich von Kindern sexuell angezogen. Der Fall eines 31-Jährigen zeigt, wie manche ihren verheerenden Drang zu kontrollieren versuchen. Therapiert werden nur wenige - obwohl das Kinder vor ihnen schützen könnte.

Er wollte den Beschwichtigungen seiner Therapeutin so gern glauben. Er habe nur Angst vor gleichaltrigen Frauen, weil er seinen Penis zu klein finde, sagte die. Seine Mutter habe ihn zu stark behütet. Er habe bloß Phantasien.

**Belgian paedophile planned 'underground city' of victims**

Marc Dutroux planned to "kidnap many children" and create an "underground city" in an abandoned mine, his former lawyer reveals



Marc Dutroux standing trial in 2004 Photo: Rex

**Umfassbare Wahrheiten über Kindesmissbrauch**  
**So machtlos ist die Polizei bei Kinderschändern**



Kinder werden immer wieder zu Opfer. Und die Polizei darf nicht genug antun, um sie vor Pädophilen zu schützen

**Medikament senkt Testosteronspiegel**

**Schweden testen Spritze gegen Pädophilie**



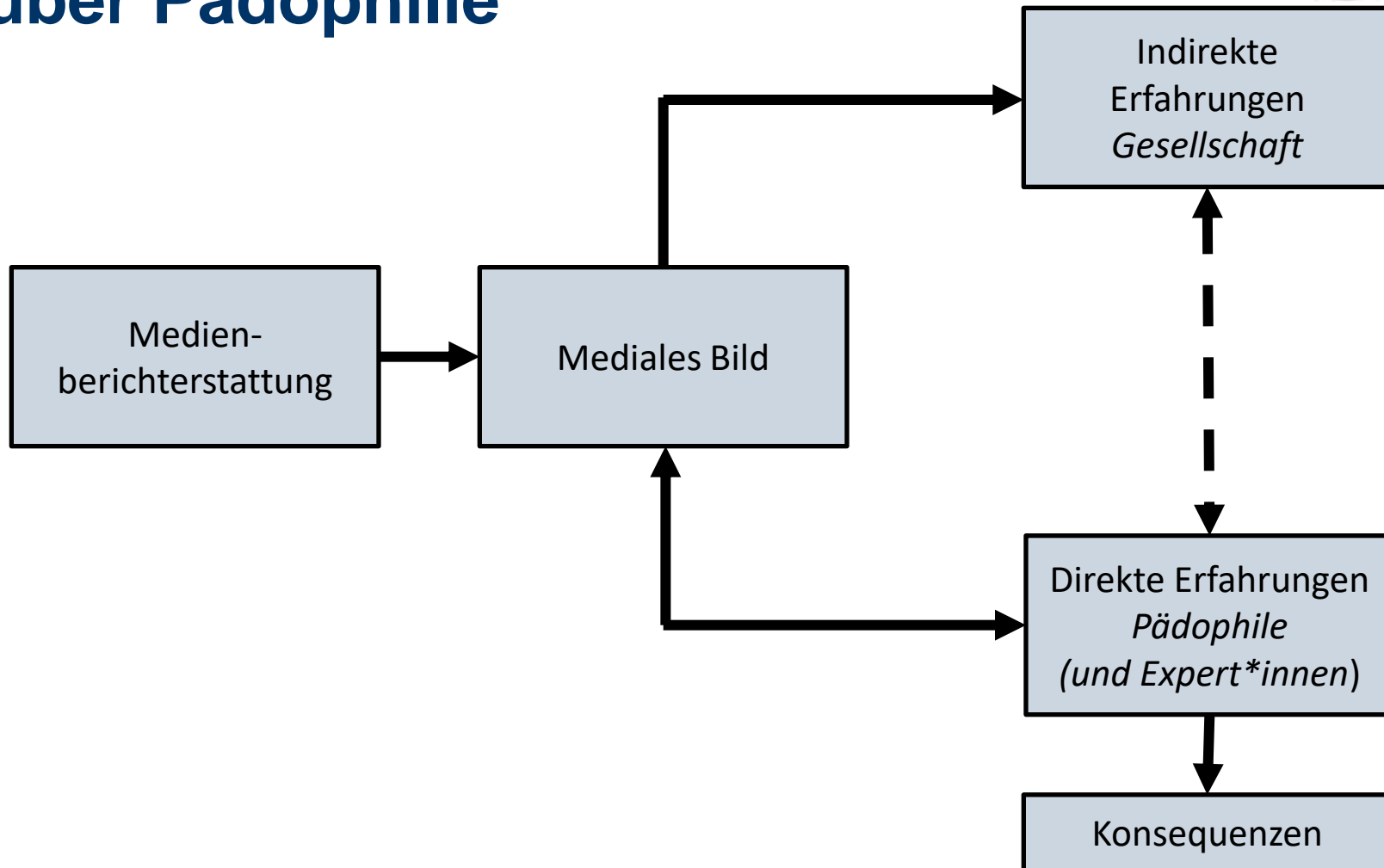
Diagnose wird per Injektion verbracht und senkt den Testosteronspiegel drastisch (Symbolbild)

Foto: Frank Hees

# Medienberichterstattung über Pädophilie

- ... ist eher **selten** und **punktuell** (in Bezug auf CSA, vgl. Scheufele, 2005).
- ... ist in der Regel an einen **aktuellen Fall** geknüpft (Kitzinger, 2004).
  - Täter-Opfer-Frame
  - Wenig MB über Präventionsmaßnahmen
- ... rückt das **klinische Bild** der Pädophilie in den Hintergrund und produziert ein **mediales Bild**.
  - Pädophil = Täter
    - **MB** vermittelt in Teilen ein **falsches klinischen Bild**.
    - **MB** hat sowohl einen **Einfluss** auf die **gesellschaftliche Wahrnehmung** von Pädophilie als auch auf die **Wahrnehmung von Pädophilen selber**
    - Und so einen **Einfluss** auf die **Inanspruchnahme von Präventionsangeboten?**

# Medienberichterstattung über Pädophilie



# Forschungsrelevanz

- **MB** hat einen starken **Einfluss** auf unser Leben, sowohl **positiv** als auch **negativ**.  
→ MB hat Einfluss auf Pädophile
- Studien über **MB** und **Stigmatisierung, Compliance** etc. unterstreichen das.
- **Gegenwärtig** wird das Thema in der **Kommunikationswissenschaft** nur **am Rande** behandelt.

## *Übergeordnete Forschungsfragen*

- *Wie **berichten Medien** über Themen wie **Pädophilie, sexuellen Kindesmissbrauch** etc.?*
- *Welchen **Einfluss** hat **MB auf Pädophile** und welche **Konsequenzen** ergeben sich daraus?*
- *Wie kann **MB verbessert** werden, um **Stigmata abzubauen** und **Präventionsprogramme zu unterstützen**?*

# Methoden

## Stufe 1: Qualitativer Ansatz

Interviews mit Therapeut\*innen

Fokusgruppengespräche  
mit Pädophilen (nach DSM-5)

Interviews mit Journalist\*innen

Forschungsfragen

Hypothesengenerierung

## Stufe 2: Quantitativer Ansatz

Inhaltsanalyse  
der deutschen MB

Befragung von Pädophilen

Befragung der Bevölkerung

# Therapeut\*innen-Interviews & Fokusgruppen-Gespräche mit Pädophilen

## **ERSTE ERGEBNISSE**



# Wahrnehmung und Bewertung der MB durch Therapeut\*innen

Zwei Arten der MB

Evidenz-basiert

- Detaillierte Darstellung
- Zunehmende Besserung

Schätzung: 20 bis 30 Prozent

Emotional, unsachlich  
und fallbasiert

- Emotional und aufgeheizt

Schätzung: 70 bis 80 Prozent

# Wahrnehmung und Bewertung der MB durch Pädophile

Zwei Arten der MB

Evidenz-basiert

- Detaillierte Darstellung
- Informationen über Präventionsangebote

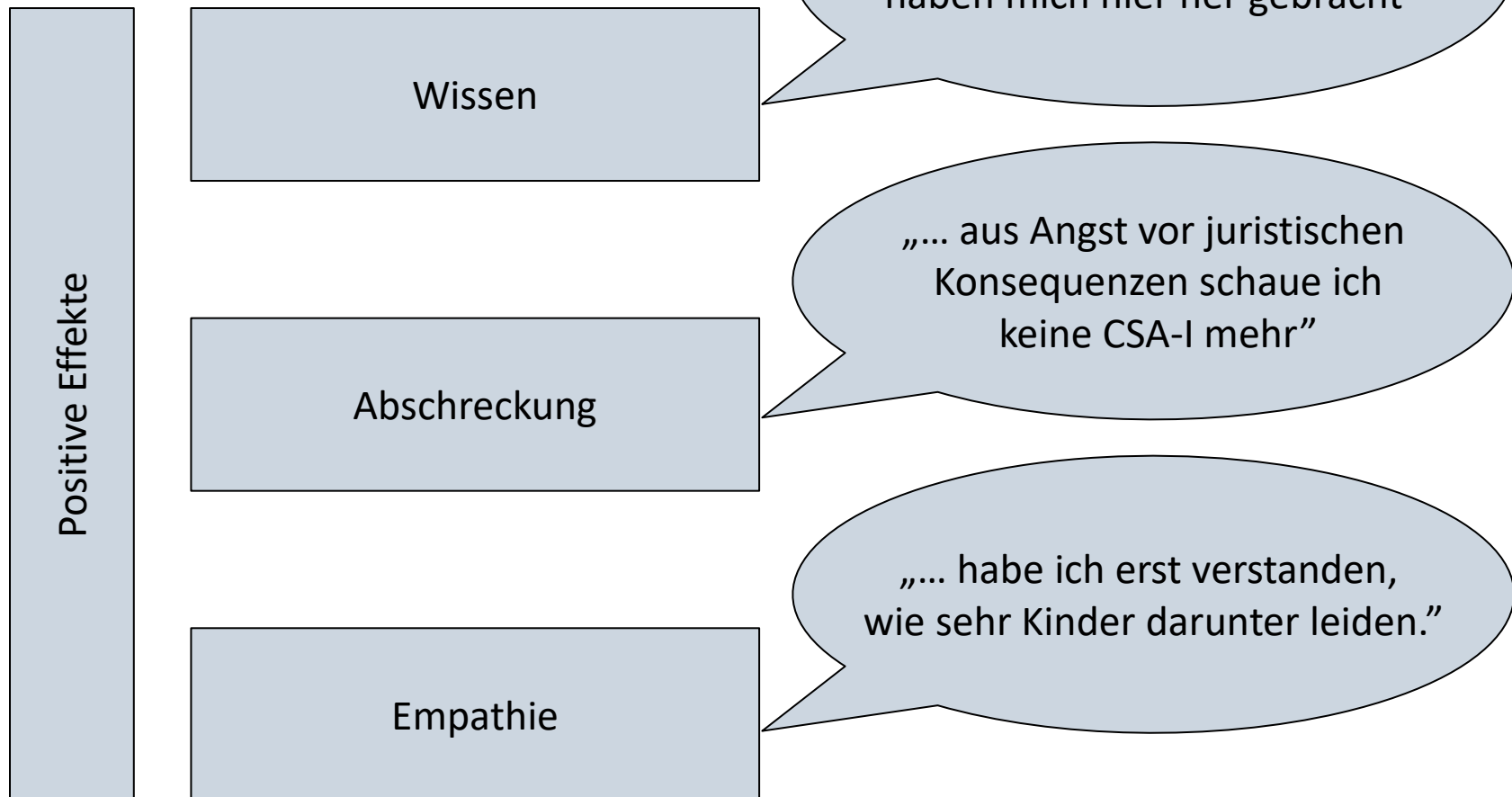
Schätzung: 0 bis 30 Prozent

Emotional, unsachlich  
und fallbasiert

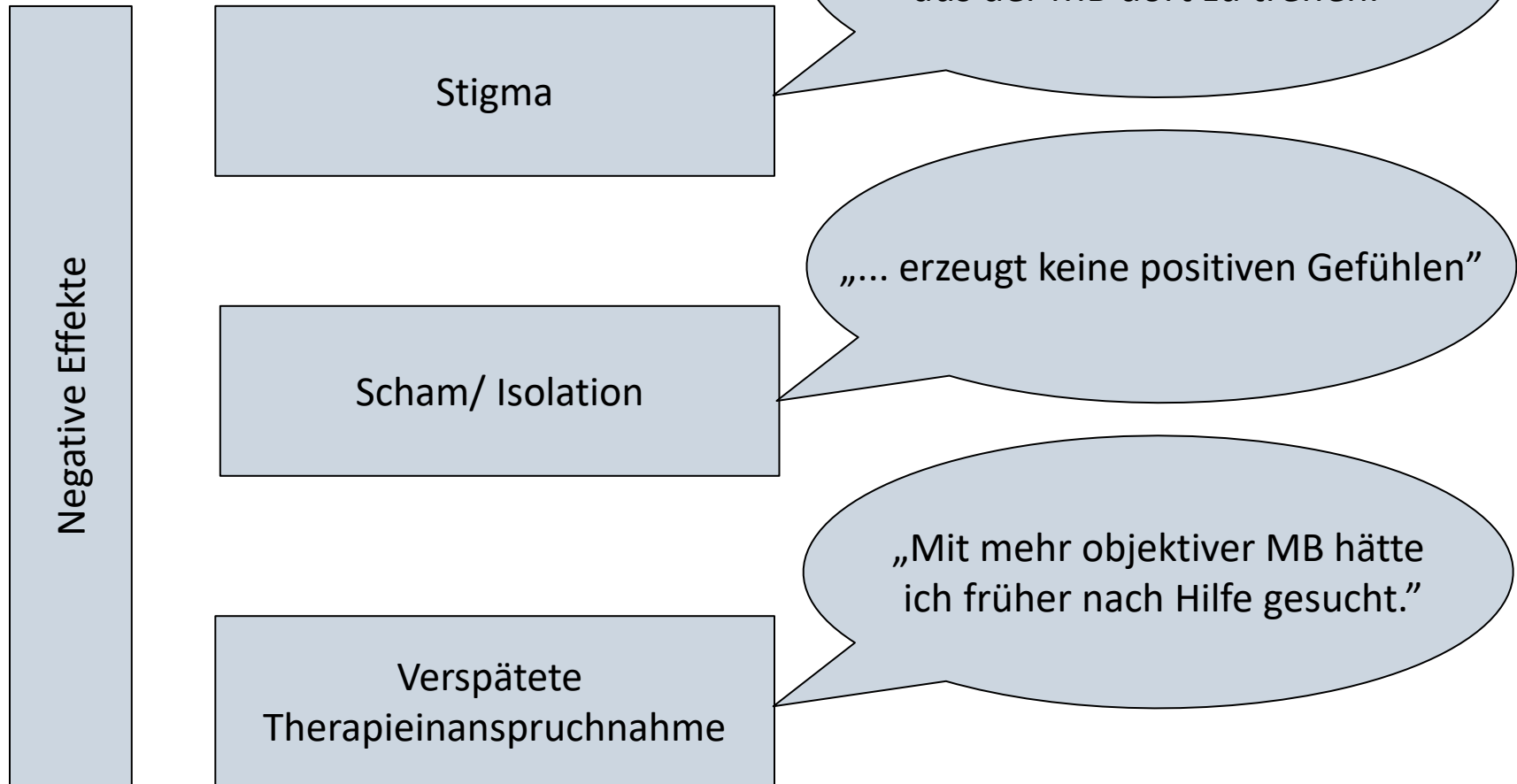
- Fokussiert auf Pädophile als Kriminelle
- Fördert eine verzerrte Wahrnehmung, die zur Stigmatisierung führt

Schätzung: 70 bis 100 Prozent

# Einfluss der MB auf die Inanspruchnahme von Therapien aus Sicht von Pädophilen



# Einfluss der MB auf die Inanspruchnahme von Therapien aus Sicht von Pädophilen



# WISSENSWERTE Informationen

1. **Trennung von Sexualpräferenz und Sexualverhalten:** Nicht jeder Pädophile begeht sexuellen Kindesmissbrauch und nicht jeder Kindesmissbrauch wird von einem Pädophilen begangen.
2. **Fantasieebene** (sexuelle Präferenz) ist nicht gleich **Verhaltensebene** (sexueller Kindesmissbrauch; Konsum von Missbrauchsabbildungen).
3. **Niemand sucht** sich seine **sexuelle Präferenz aus** und sollte dafür auch nicht verurteilt werden.
4. **Jeder** aber sollte für die **Nutzung von Missbrauchsabbildungen** Minderjähriger und/oder **sexuellen Kindesmissbrauch verurteilt** werden.
5. **Viele Pädophile** übernehmen **Verantwortung** für ihre sexuelle Ausrichtung und leben diese nicht aus.

# Zusammenfassung

- **Medienberichterstattung** über Pädophilie wird **überwiegend als emotional** und **unsachlich wahrgenommen** und **seltener als informativ**.
- Die **Art und Weise der MB** über Pädophilie hat einen **Einfluss** auf die **Konsequenzen**, sowohl **positiv** als auch **negativ**.

# Limitationen

- **Spezielle Gruppe** von Pädophilen
- **Weitere (quantitative) Studien** müssen durchgeführt werden, um statistische **Zusammenhänge** sichtbar zu machen (Stelzmann et al., in prep.).

**Kooperationen mit Journalist\*innen** sind notwendig, um bestehende **Stigmata abzubauen** und **Präventionsmaßnahmen zu etablieren**.

Kontakt:

[daniela.stelzmann@fu-berlin.de](mailto:daniela.stelzmann@fu-berlin.de)

**DANKE FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**